



Fachhochschule Nordwestschweiz  
Hochschule für Soziale Arbeit



## **Ageing & Living in Place**

Chancen und Risiken im Angesicht moderner Technik(en) und Technologien  
31. Januar bis 1. Februar 2019, Olten (CH)

Internationale Tagung des Kompetenzclusters «Ageing & Living in Place» (ALiP) der Hochschule für Soziale Arbeit FHNW in Kooperation mit dem AGE-NT (Schweiz) und der Sektion Austria/Germany/Switzerland der International Society for Gerontechnology (ISG)

[web.fhnw.ch/plattformen/ageing-and-living-in-place](http://web.fhnw.ch/plattformen/ageing-and-living-in-place)

## Ageing & Living in Place

### Chancen und Risiken im Angesicht moderner Technik(en) und Technologien

*Ageing & Living in Place* steht als Leitformel für ein gelingendes Leben und Wohnen im Alter am angestammten Ort. Es ist eine Art Ordnungsprinzip für verschiedene (multi-)disziplinäre und (multi-)professionelle Versuche, den Verbleib älterer Menschen in der gewohnten Umwelt zu ermöglichen. Soziale, räumliche und technische Umwelten haben einen starken Einfluss auf das Erleben des Älterwerdens und Altseins wie auch auf die Möglichkeiten des Alterswohnens. Im Zuge des beschleunigten sozialen und technologischen Wandels haben sich diese Umwelten in den vergangenen Jahren spürbar verändert. Das birgt sowohl Chancen als auch Risiken: Techniken und Technologien für das Alter können die Chancen eines *Ageing & Living in Place* vergrössern oder minimieren, Handlungs- und Freiheitsräume erweitern oder einengen; sie können als Bedrohung oder als Erleichterung empfunden werden; sie können die Komplexitäten des Alltags reduzieren, aber auch komplizieren; sie können soziale Ungleichheiten mildern oder verstärken. Die Tagung greift diese Problematiken auf und fragt nach den Voraussetzungen, Möglichkeiten und Konsequenzen der technischen Entwicklungen auf das *Ageing & Living in Place*.

#### Tagungsleitung

Prof. Dr. Klaus R. Schroeter, Kompetenzcluster «Ageing & Living in Place» (ALiP), AGE-NT,  
Hochschule für Soziale Arbeit FHNW

Prof. Dr. Harald Künemund, deutschsprachiges Chapter der International Society for Gerontechnology (ISG),  
Institut für Gerontologie der Universität Vechta

#### Organisation

Datum 31. Januar bis 1. Februar 2019  
Ort Hochschule für Soziale Arbeit FHNW, Von Roll-Strasse 10, 4600 Olten  
Anmeldung bis 17. Januar 2019 auf: [web.fhnw.ch/plattformen/ageing-and-living-in-place](http://web.fhnw.ch/plattformen/ageing-and-living-in-place)  
Kontakt Hochschule für Soziale Arbeit FHNW, [andreas.pfeuffer@fhnw.ch](mailto:andreas.pfeuffer@fhnw.ch), T +41 62 957 28 15

**Ageing & Living in Place**  
**Chancen und Risiken im Angesicht moderner Technik(en) und Technologien**

*Internationale Tagung des Kompetenzclusters „Ageing & Living in Place“ (ALiP) der Hochschule für Soziale Arbeit (FHNW) in Kooperation mit dem AGE-NT (Schweiz) und der Sektion Austria/Germany/Switzerland der International Society for Gerontechnology (ISG)*

*31.01-01.02 2019, FHNW, Hochschule für Soziale Arbeit, Olten (CH)*

**Donnerstag, 31.01.2019**

**10.00-10.30: Eintreffen, Anmeldung, Stehkafee**

10.30-10.35 Begrüssung

10.35-10.45 *Agnes Fritze (Olten)* Grusswort

10.45-11.15 *Klaus R. Schroeter (Olten)*: Digitalisierung als neue ‚Kulturschwelle‘?! – Gravuren ins Welt- und Selbstverständnis in einer ‚älter werdenden‘ Gesellschaft

11.15-11.45 *François Höpflinger (Zürich)*: Wohnen im hohen Lebensalter - moderne Wohnformen und Wohntechniken für älteste Generationen

11.45-12.15 *Harald Künemund (Vechta)*: Technik für Selbstbestimmung und Selbständigkeit im Alter - Chancen, Hoffnungen und kritische Fragen aus der Gerontologie

**12.15-13.30 Lunch**

**13.30-16.45 Session 1: Soziale Beziehungen**

13.30-14.00 *Nina Wolf (Zürich)*: «Aging» und «Freundschaft»: Möglichkeiten und Potenziale von freundschaftlichen Sorgepraktiken im Kontext von Demenz

14.00-14.30 *Valerie Keller (Zürich)*: Ageing & Living in Place. Chancen und Risiken im Angesicht moderner Technik(en) und Technologien

14.30-15.00 *Manuela Schicka (Olten)*: Das Unterstützungspotential sozialer Beziehungen älterer Menschen in der Nordwestschweiz

**15:00-15:15 Pause**

15.15-15.45 *Claudia Obermeier (Kiel)*: Ein Fenster zur Welt? Der Beitrag des Internets zu der Lebensgestaltung von Seniorinnen und Senioren

15.45-16.15 *Birgit Apfelbaum, Thomas Schatz (Halberstadt/Wernigerode)*: Technikberatung und Technikvermittlung als Baustein der kommunalen Daseinsvorsorge

16.16-16.45 *Michel Nitschke (Hannover)*: Selbstbestimmung vs. Lenkung: ein ‚falsches Dilemma‘ in der Beratung zu altersgerechten Assistenzsystemen.

**16:45-17:00 Pause**

**Abendvorlesung**

17.00-18.00 *Mark Schweda (Göttingen)*: Elektrische Robben und kluge Häuser. Technotope des Alterns in ethischer Perspektive

**Apéro riche**

## **Freitag, 01.02.2019**

### **9:00-9:15 Eintreffen**

### **9:15 – 11:15 Session 2: Wohnen**

*09.15-09.45 Franz Kolland; Vera Gallistl (Wien): Digitalisierte Wohnkultur: IKT-Nutzung und ihre Wirkung auf die Lebensqualität im Alter*

*09.45-10.15 Alexander Seifert (Zürich): Technology and Ageing in private and non-private places: Internetnutzung und Autonomie in Privathaushalten und Alterspflegeeinrichtungen*

*10.15-10.45 Andrea Teti (Vechta): Tapetenwechsel auch im Alter. Ergebnisse aus zwei quantitativen Studien zur Umzugsbereitschaft Älterer*

*10.45-11.15 Carlo Fabian, Sandra Janett, Tobias Bischoff, Matthias Drilling (MuttENZ): Die Entwicklung von 'altersgerechten' Nachbarschaften: Zwei Fallstudien in Basel aus der Perspektive der Sozialen Arbeit - mit besonderem Fokus auf altersbedingte Stereotype*

### **9:15 – 11:15 Session 3: Nutzer & Nutzen**

*09.15-09.45 Heidi Kasper, Claudia Müller, Ulrich Otto (Zürich, Siegen): Beziehungsgestaltung und Kommunikation im Living Lab: die unsichtbare und vernachlässigte Arbeit der Innovations- und Technologieforschung*

*09.45-10.15 Birgit Aigner-Walder, Albert Luger (Villach): Wirkungsmessung von Active and Assisted Living (AAL)-Technologien*

*10.15-10.45 Christa Fricke, Sibylle Meyer (Berlin): Länger selbständig zu Hause mittels Assistenzrobotik? Ergebnisse einer Akzeptanzbefragung von 120 Senioren in Thüringen und Berlin*

*10.45-11.15 Helga Pelizäus-Hoffmeister; Thomas Birken (München): Technische Lösungen und ihre funktionalen Äquivalente – eine Heuristik zur Einschätzung der Marktchancen technischer Unterstützungssysteme für ältere Menschen*

### **11.15-11.30 Pause**

### **Mittagsvorlesung**

*11.30-12.15 Tobias Nef (Bern): Technologische Hilfeleistungen für Patienten mit kognitiver Beeinträchtigung*

### **12:15 – 13:15 Lunch**

### **13:15 - 15:15 Podiumsdiskussion „Der Nutzen der Nutzereinbindung“**

*Cordula Endter (Berlin), Harald Künemund (Vechta); Sebastian Merkel (Gelsenkirchen); Claudia Müller (Siegen); Helga Pelizäus-Hoffmeister (München); Anna Wanka (Frankfurt); Manuela Weidekamp-Maicher (Düsseldorf)*

**Die Anmeldemöglichkeit sowie weitere Informationen zur Tagung finden Sie unter der Adresse: [web.fhnw.ch/plattformen/ageing-and-living-in-place](http://web.fhnw.ch/plattformen/ageing-and-living-in-place)**